Förderverein Schwimmbad Harleshausen e.V.
c/o Anita Mahrt · Schartenbergstraße 23 · 34128 Kassel
Bankverbindung: Volksbank Kassel Göttingen eG
IBAN: DE54 5209 0000 0006 2642 12
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE70 5205 0353 0001 1620 02

Musik im Bad

Mit einem Jazz-Frühstück am 8. Mai 2018 kam die Musik ins Freibad Harleshausen. Auf Einladung unseres Vorstandsmitglieds Stefan Scharf spielten die Musiker von „Mojo Vibes“ zum Frühstücksangebot von Viktor Feser, dem Gastronomiepächter. Diese Kombination kam so gut an, dass wir sie im darauf folgenden Jahr bei gutem Zuspruch wiederholten. Dann kam Corona und in seiner Folge ein stark eingeschränkter Bäderbetrieb. An Veranstaltungen mit Publikum war nicht mehr zu denken, so dass der Förderverein Schwimmbad Harleshausen von Jahr zu Jahr alle Veranstaltungen absagen musste. Sogar die jährlich anstehende Jahreshauptversammlung musste wiederholt ausfallen. Doch wir waren entschlossen, das Angebot für die Zeit nach der Coronawelle auszubauen. Rechtzeitig zum Saisonstart 2022 mit nun wieder uneingeschränktem Freibadbetrieb hatten wir vier Auftritte terminiert und beworben.

Den Start in die Konzertreihe 2022 beschreibt Richard Nagy-Mink mit den Worten:
Frühlingsauftakt im Freibad Harleshausen am 08. Mai 2022. Es ist wie ein Start in den Sommer: Tapfere schwimmen schon ihre Bahnen, die Sonne ist bereits ganz schön kräftig, es fällt nicht mehr aus jeder Wolke Regen. Vereinzelte Wolken lassen sich durch groovende Musik der Kasseler Band „Mojo Vibes“ und den Beifall der 40–50 ZuhörerInnen schnell vertreiben. Der Klang von Orgel, Gitarre, Vibrafon und Schlagzeug, das Frühlingswetter und vor allem die vielen netten Menschen sorgen für eine wunderschöne Sonntagmorgen-Stimmung im Freien. So könnte eigentlich jeder Sonntag beginnen.

Am 12. Juni 2022 war dann das „Casseler Salonorchester Seidenes Strümpfchen“ unter der Leitung von Herrn Matthias Enkemeier zu Gast. Die Musiker präsentierten bestens bekannte aber auch fast vergessene Stücke aus den Glanzzeiten der großen Revuen, Filmmusiken und Operetten. Mit großer Virtuosität und mitreißender Spielfreude ließen sie die Atmosphäre der Caféhäuser

und Salons der 1930er und -40er Jahre wieder aufleben. Welch schöner Brückenschlag von dem ursprünglichen im Jahr 1936 gegründeten Harleshäuser Freibad zu der heutigen 2016 neu eröffneten Anlage.
Dankbar erinnern wir uns an frühere Benefizkonzerte des Ensembles zu Gunsten des Neubaus des Freibads.

Endlich mal wie wieder vor Publikum singen, das war die von vielen Mitwirkenden des Gospelchors geäußerte Stimmung. Wie klein auf einmal die Terrasse ist, wenn so viele Sänger und Sängerinnen Aufstellung nehmen.

Dieter Lehmann fasst zusammen:

Schwungvoll und mit pointierter Soundpalette begeisterte der Harleshäuser Gospelchor „Soulution“ bei seinem Auftritt am 10. Juli seine Zuhörer im Freibad Harleshausen. Trotz Nieselregens gelang es dem Chor unter Leitung von Andreas Hause und dessen kräftiger Keyboardunterstützung das schlechte Wetter schon am Morgen vergessen zu lassen. Klassische Gospels wie „Oh Happy Day“ wurden durch moderne wie das „Hallelujah“ von Leonhard Cohen aufgelockert. Dazu sorgten Popsongs, unter anderen „Tage wie diese“ von den Toten Hosen und südafrikanische Soulmusik „We are marching“ für Abwechslung. Reichlicher Beifall der Zuhörer belohnte den gelungenen Auftritt.

Den Abschluss der Konzertreihe im Harleshäuser Bad bildete der Auftritt von „Gerd Hallaschka & Friends“ am 18. August 2022 über den Hartmut Müller berichtet:

Bei herrlichem Sommerwetter spielten die fünf Musiker vor vielen Gästen, unter ihnen offensichtlich viele treue Fans der Band. Ihr Motto „Still crazy after all these years“ passt gut, sind doch alle fünf nicht nur professionelle Musiker, sondern vor allem wirklich „Urgesteine“ der Kasseler Jazzszene. Gerd Hallaschka, Pianist und Bandleader, tritt nunmehr seit bald sechzig Jahren mit verschiedensten Formationen in Kassel auf, Arno Dittrich war schon als Schlagzeuger der legendären „Petards“ in ganz Deutschland bekannt, Uli Orth spielte lange das Saxophon in Roger Cicero‘s Band und auch Ernst Iben, der „Multiinstrumentalist“, und Harald Wehnhardt, der Gitarrist, sind in Kassel, aber auch überregional „namhafte alte Bekannte“ in der Szene.

Ihre Musik ist durch ihre durchaus eigene Note von bewussten „Grenzüberschreitungen“ zwischen verschiedenen Musikstilen gekennzeichnet, die oft durch eigene Arrangements bekannter Stücke erreicht wird. So boten sie einen flotten Wechsel zwischen Jazz, Pop und Rock. Besonders bei so populären Stücken wie „Route 66“ , bekannt durch Nat King Cole, „Black Magic Woman“ von Santana oder „I wish“ von Stevie Wonder, dargeboten in neuen, fetzigen Arrangements, gingen die Zuhörer begeistert mit. Unter ihnen war auch eine größere Gruppe, die das Konzert zum Anlass genommen hatte, die private Geburtstagsparty als brunch im Freibad zu feiern. Eine sehr gute Idee, zumal die Festgesellschaft von Viktor Feser und seinem Team aufs Beste mit Speisen und Getränken versorgt wurde. Dass dabei auch noch eine recht ansehnliche Spende für den Schwimmbadverein herauskam, soll nicht unerwähnt bleiben.

Auch dieses letzte Konzert der Saison war so erfolgreich, dass die Reihe in der nächsten Saison unbedingt fortgesetzt werden sollte.

Gern kommt der Vorstand diesem Wunsch nach und ist bei der Programmzusammenstellung für die Saison 2023 schon weit fortgeschritten. Lassen Sie sich überraschen!

Danken möchten wir nochmals allen Mitwirkenden, Viktor Feser und seinem Team für die Bewirtung sowie Herrn Stefan Scholling für die Überlassung der Fotos. Mein persönlicher Dank gilt all denen, die mich bei der Erstellung dieses Beitrags unterstützt haben.

Harald Heinzerling
Schriftführer FSH